

Stadt Hildburghausen

04.10.2021

Beschlussvorlage

Einreicher: Der Bürgermeister

Beschlusnummer:

0564/2021

Amt: Bauamt
Sachbearbeiter: Herr Schaffenberger
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Stadtplanungs- und Bauausschuss	öffentlich	06.10.2021	Ja: 1 Nein: 6 Enth.: 0
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	07.10.2021	Ja: 1 Nein: 4 Enth.: 2
Stadtrat	öffentlich	20.10.2021	Ja: 3 Nein: 12 Enth.: 2

Bezeichnung der Vorlage:

Projektanmeldung für den Neubau eines Kunstrasenplatzes am Standort Oberes Kleinodsfeld in Hildburghausen im Programm der Städtebauförderung " Investitionspakt Sportstättenförderung" für das Jahr 2022

Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Projektanmeldung für den Neubau eines Kunstrasenplatzes am Standort Oberes Kleinodsfeld in Hildburghausen im Programm der Städtebauförderung „Investitionspakt Sportstättenförderung“ für das Jahr 2022

gez.

Bürgermeister
Tilo Kummer

gez.

zust. Amtsleiter
Olaf Schulz

gez.

Kämmerei
Birgit Köhler

gez.

Justiziar

gez.

Amtsleiterin Haupt-
und Personalamt
Stefanie Zöller

Begründung:

Aufgrund der Nichtbespielbarkeit des Rasenplatzes im Stadion und der hohen Auslastung des vorhandenen Kunstrasenplatzes beabsichtigt die Stadt Hildburghausen den Neubau eines Kunstrasenplatzes am Standort Oberes Kleinodsfeld. Der Nutzungsbedarf ist sehr groß und kann nicht mit dem einen vorhandenen Kunstrasenplatz abgedeckt werden.

Mit dem jetzt aufgelegten Landesprogramm könnte man die Chance erhalten, die Sanierung bzw. Erneuerung von Spiel- und Sportflächen einschließlich Vereinsgebäude anzupacken und abzuschließen. Grundsätzlich zielt das Programm auf die Sanierung bestehender Objekte. Unter der Voraussetzung der nachgewiesenen Unwirtschaftlichkeit einer Sanierung ist auch ein Neubau denkbar

Aus mehreren erarbeiteten Grundvarianten ist eine Standortvariante der Kunstrasenplätze ausgewählt worden, welche durch den Stadtrat beschlossen wurde.

Die Variante 4 a aus der Konzept- und Machbarkeitsstudie wird bis zur Vorentwurfsreife weiterbearbeitet und mit einem Multifunktionsgebäude erweitert.

Die getroffenen Erkenntnisse werden in eine Konzeptstudie überführt und dienen letztlich einer ausgearbeiteten Fassung als Grundlage für einen Fördermittelantrag.

Als Erstprojekt ist aufgrund der Dringlichkeit und des erhöhten Bedarfs der Bau von **zwei** neuen Kunstrasenplätzen geplant. Der Beschluss zur Standortfestlegung und Ausführung für den Neubau dieser Plätze bildet die Grundlage zur Auslösung der Planung. Es ist zu bedenken, dass mit Hinblick auf den bereitstehenden Budget-Rahmen der Stadt einer solchen Umsetzung dieser Variante ein wesentlich höherer Kostenaufwand sowohl planerischer Leistungen als auch bei der baulichen Umsetzung zukommen.

Die Landesförderung in diesem Programm liegt bei 90 %, den Rest von 10 % muss die Stadt Hildburghausen tragen.

Die geschätzten Baukosten des Projektes belaufen sich auf ca. 1.430.000,00 € brutto.

Die Höchstfördersumme pro Gemeinde liegt bei 1,5 Mio. €.

Bei einer positiven Beurteilung und Bewilligung des Projektes geht der Bürgermeister von einer Realisierung in 2022 aus.

Verteiler nach der Beschlussfassung:

Sitzungsdienst

Justiziar

Amt 20

Amt 60